

# Flüchtlinge wollen Weihnachten feiern

Arbeitskreis Langschoß bittet die Bevölkerung um Unterstützung. Statt Geschenkpaketen sind diesmal Geldspenden erwünscht.

Nordeifel/Simmerath. „Natürlich sollen die Flüchtlinge auch das Weihnachtsfest, das das größte Fest in unserer christlich geprägten Gesellschaft ist, näher kennenlernen“, erklärte Leonie Lepers vom Arbeitskreis Langschoß vorneweg. Dies wird vom Arbeitskreis schon seit Jahren umgesetzt. Nun will man vom Ablauf her etwas ändern. Während in den letzten Jahren die von der Bevölkerung reichlich zur Verfügung gestellten Geschenkpakete im Vordergrund standen, soll in diesem Jahr am 21. Dezember die Weihnachtsfeier mit einem gemeinsamen Essen und Weihnachtsliedern mit musikalischer Begleitung gestaltet werden. Im Rahmen einer Tombola werden Geschenke verlost, wobei mit Sicherheit jeder Flüchtling bedacht werden wird. Lepers: „Es werden somit also nicht mehr so viele Weihnachtspakete benötigt, da die Flüchtlinge sowieso über die Tafeln mit Weihnachtspaketen beschenkt werden können“. Deshalb bittet der Arbeitskreis Langschoß die Bevölkerung stattdessen um eine großzügige Spende zur Deckung der Kosten für Essen, Getränke, Dekoration, musikalische Begleitung und Tombola. Durch die Weihnachtsfeier sollen den Flüchtlingen, die überwiegend aus Ländern stammen, in denen überwiegend Menschen leben, die der Religions-

gemeinschaft der Muslime angehören, das christliche Weihnachtsfest nahe gebracht werden. In diesem Zusammenhang weist der Arbeitskreis Langschoß nochmals auf seine Aktivitäten hin, durch die den Flüchtlingen der Aufenthalt und die Integration bei uns erleichtert werden sollen. Neben der Begleitung zu Behörden, Ärzten, sozialen Einrichtungen, Sportgruppen etc. ist das persönliche Gespräch besonders wichtig. Zur Verbesserung des

Umfeldes wurden Fahrräder, Fernseher und Internet zur Verfügung gestellt. Zur Hilfe beim Erlernen der deutschen Sprache sind Laptops sehr hilfreich. Damit die Flüchtlinge sich in ihren Zimmern wohlfühlen können, werden diese nach Möglichkeit mit Vorhängen, Bildern und Zusatzmöbeln ausgestattet. Wie von Seiten des Arbeitskreises wei-

ter mitgeteilt wurde, sind in diesem Jahr in der Gemeinde Simmerath wieder viele Flüchtlinge neu zugewiesen worden. Im Gegensatz zu den Vorjahren kamen vorwiegend Personen, deren Asylantrag bereits angenommen wurde. Somit setzt sich der Arbeitskreis Langschoß intensiv für die Integration dieser Personen in unsere

Gesellschaft ein. Dazu gehört die Unterbringung in Sprachkursen, die Beschaffung von Arbeits- und

Ausbildungsplätzen sowie von Wohnraum. Die anerkannten Flüchtlinge werden nicht vom Sozialamt, sondern vom Jobcenter versorgt, das in der Regel die Mietkosten übernimmt. Wer den Arbeitskreis finanziell unterstützen möchte, kann eine Spende auf das Konto IBAN: DE18 3905 0000 1072 7626 42, BIC: AACSD333XXX, überweisen. Wer Name und Anschrift angibt, erhält selbstverständlich eine Spendenquittung. (ho)

Der Arbeitskreis Langschoß möchte mit den in Simmerath untergebrachten Flüchtlingen Weihnachten feiern. Doch statt Geschenken sind lieber Geldspenden erwünscht.

